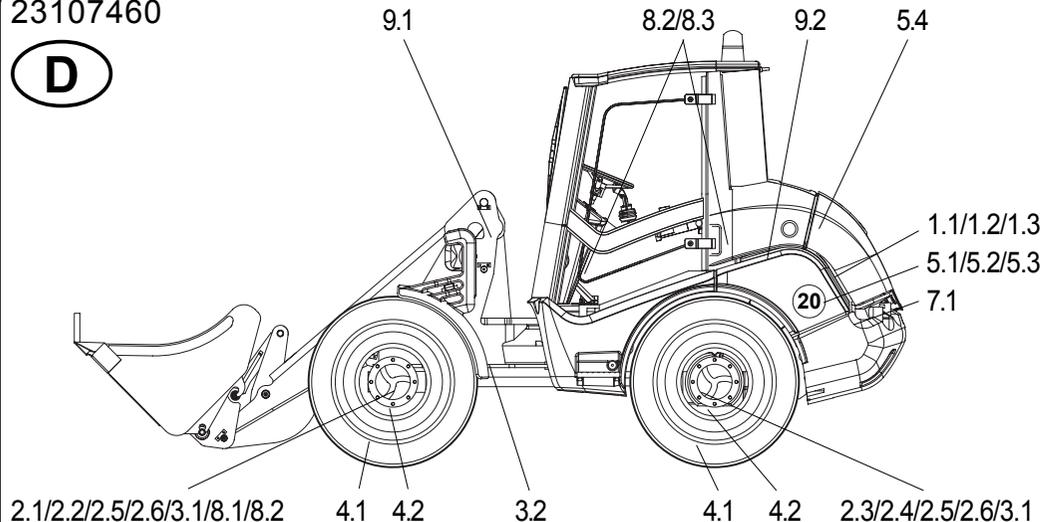


Wartung

8 Wartungsplan

23107460

D



In Betriebsstunden alle max. zulässige Richtzeiten,
je nach Einsatz auch kürzer

10	50	100	200	500	1500	Pos.	Wartungsstellen
○	○	△	△	◇	◇	1 Motor	1.1 Wartung nach Herstellervorschrift 1.2 Trockenluftfilteranlage Filterelement kontrollieren Filterelement wechseln Sicherheitspatrone (Sonderausstattung) wechseln
○	○	○	○	○	○	2 Achsen / Verteilergetriebe	2.1 Vorderachse Ölstandskontrolle 2.2 Vorderachse Ölwechsel 2.3 Hinterachse mit Verteilergetriebe Ölstandskontrolle 2.4 Hinterachse mit Verteilergetriebe Ölwechsel 2.5 Planetenrieb Ölstandskontrolle 2.6 Planetenrieb Ölwechsel

Position	Bezeichnung	Spezifikation	Viskosität	Füllmenge
* 1	Motoröl	ACEA E7, E5, E3; API CI-4	nach Herstellervorschrift	ca. 8,5 l mit Ölfilter
* 2.2	Getriebeöl mit LS-Zusatz	MIL-L-2105 B = API-GL5-6-LS	SAE 85 W 90-LS	ca. 4,2 l
* 2.4	Getriebeöl mit LS-Zusatz	MIL-L-2105 B = API-GL5-6-LS	SAE 85 W 90-LS	ca. 4,85 l
* 2.6	Getriebeöl	MIL-L-2105 B = API-GL5-6	SAE 85 W 90	ca. je 2 x 0,85 l
* 5.2	Hydrauliköl	DIN 51524 - HVLP 46	ISO VG 46, VI > 180	ca. 60 l
6	Schmierfett	DIN 51825 - KPF 1/2 N-20		nach Bedarf
7	Destilliertes Wasser			nach Bedarf
* 8	Mineralöl	DIN 51524 - HVLP 46	ISO VG 46, VI > 180	nach Bedarf

▲	▲	○	○	○	3 Achsen / Gelenkwelle / Knickpendelgelenk	3.1 Befestigung Achsen kontrollieren (710 Nm) 3.2 Befestigung Gelenkwelle kontrollieren (35 Nm)
▲	○	○	○	○	4 Räder und Bereifung	4.1 Luftdruck kontrollieren 4.2 Radmutterbefestigung kontrollieren (440 Nm)
○	○	○	○	○	5 Hydraulikanlage	5.1 Ölstandskontrolle (Schauglas) 5.2 Ölwechsel 5.3 Filtereinsätze wechseln, elektr. Kontrolleuchte beachten 5.4 Hydraulikölkühler kontrollieren und reinigen
○	○	○	○	○	6 Fettschmierstellen (rot gekennzeichnet) 	

Zeichenerklärung

- △ erster Ölwechsel bzw. erster Filterwechsel
- ▲ erste Kontrolle } eventuell festgestellte Mängel beseitigen
- Kontrolle
- ◇ Wechsel
- * verbindlich sind die Markierungen bzw. die Einfüll- und Kontrollschrauben
- in Betriebsanleitung nachschlagen

Vorsicht Bei Durchführung der Wartungsarbeiten die Unfallverhütungsvorschriften beachten!

Fettschmierstellen (rot gekennzeichnet)

- Bolzen alle 10 Betriebsstunden mit Schmierfett DIN 51825 - KPF 1/2 N-20 abschmieren.
- Gleitstellen nach Bedarf und grundsätzlich nach dem Reinigen mit Schmierfett DIN 51825 - KPF 1/2 N-20 abschmieren.

Ölschmierstellen

- Gelenke und Umlenkhebel alle 50 Betriebsstunden mit Motoröl MIL-L-2104 C abschmieren.

Sonderausstattung: Biologisch abbaubares Hydrauliköl

- Synthetisches Hydrauliköl auf Ester-Basis Viskositätsklasse ISO VG 46 VI > 180

ACHTUNG! Die Betriebsbremse darf nur mit Mineralöl betrieben werden!

○	○	○	○	○	7 Batterie	7.1 Sichtkontrolle
○	○	○	○	○	8 Bremsanlagen	8.1 Betriebs- /Feststellbremse: Funktions- und Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn 8.2 Betriebs- /Feststellbremse: Sichtprüfung Ausgleichsbehälter 8.3 Betriebs- /Feststellbremse: Belagstärke kontrollieren ggf. nachstellen
○	○	○	○	○	9 Beleuchtungsanlage / Frischluftfilter	9.1 Funktionsprüfung vor Arbeitsbeginn 9.2 Frischluftfilter

8 Wartung

8.1 Wartungshinweise



GEFAHR

- Der Motor muss sich im Stillstand befinden.
- Bei Arbeiten unter dem Schaufelarm,
 - ist die Schaufel zu entleeren bzw. das Anbaugerät zu entlasten,
 - ist der Schaufelarm mechanisch abzustützen [z. B. durch Einlegen der Schaufelarmstütze (Sonderausstattung) (1-1/Pfeil)],
 - sind die Ventilgeber für Arbeits- und Zusatzhydraulik (4-8/4 und 4-8/5) zu arretieren (4-8/6).
- Bei Arbeiten im Bereich des Knickgelenks, ist die Knicksicherung einzulegen (1-3/Pfeil).
- Bei eingelegter Knicksicherung darf die Lenkung **nicht** betätigt werden.
- Das Gerät ist durch Betätigen der Feststellbremse (4-9/3) und durch Betätigen des Fahrtrichtungsschalters (4-10/11) in seine "0"-Stellung gegen Wegrollen zu sichern. Zusätzlich müssen unter eines der beiden Räder der Vorderachse in beide Fahrrichtungen Unterlegkeile (8-1/2) gelegt werden.



ACHTUNG

- Ölwechsel bei handwarmen Aggregaten durchführen.
- Ölstandskontrollen bei waagrecht stehendem Gerät und bei unterster Schaufelarmstellung durchführen.
- Beschädigte Filtereinsätze und Dichtungen sofort wechseln.
- Druckschmierköpfe vor dem Abschmieren säubern.



HINWEIS

- Alle notwendigen Wartungsarbeiten sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Schäden, die auf Nichtbeachtung des Wartungsplanes zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Die im Wartungsplan genannten Betriebsstoffe sind für Umgebungstemperaturen von **-15°C** bis **+40°C**.
- Der Ausgleichsbehälter für das Kühlwasser befindet sich unter der Wartungsklappe auf der rechten Geräteseite (8-1/1).



ACHTUNG

Bei Umgebungstemperaturen unter -15° C siehe Beschreibung Kapitel 5.2.2 » Winterbetrieb «.



Bild 8-1

8.2 Wartungsarbeiten

8.2.1 Ölstandskontrolle Motor

Siehe Betriebsanleitung Motor.

8.2.2 Ölwechsel Motor

Siehe Betriebsanleitung Motor.

8.2.3 Luftfilter warten/wechseln



HINWEIS

- Die Wartung (Sichtprüfung) der Filterpatrone ist alle **10 Betriebsstunden** notwendig. Je nach Einsatzbedingungen auch in kürzeren Abständen.
- Falls notwendig Filterpatrone reinigen.
- Ein Wechsel der Filterpatrone ist alle **500 Betriebsstunden** erforderlich.



Bild 8-2

(1) Zuerst Motorabdeckhaube dann Wartungsklappe auf der linken Geräteseite öffnen.

(2) Die beiden Befestigungsklemmen des Luftfilterdeckels (8-2/Pfeile) lösen und Luftfilterdeckel abziehen.

(3) Filterpatrone (8-3/Pfeil) unter leichten Drehbewegungen herausziehen.

(4) Filterpatrone reinigen.



ACHTUNG

- Zur Reinigung sollte auf die Druckluftpistole ein Rohr aufgesetzt werden, dessen Ende um ca. 90° gebogen ist. Es muss so lang sein, dass es bis zum Patronenboden reicht. Patrone mit trockener Druckluft (maximal 5 bar) durch Auf- und Abbewegungen des Rohres in der Patrone so lange von innen nach außen ausblasen, bis keine Staubentwicklung mehr austritt.
- Für die Reinigung kein Benzin oder heiße Flüssigkeiten verwenden.



Bild 8-3

(5) Filterpatrone mit einer Handlampe ableuchten und auf Beschädigungen am Papierbalg und an den Gummidichtungen überprüfen.

Bei Beschädigungen der Patrone oder Dichtungen, Patrone wechseln.

(6) Filterpatrone vorsichtig wieder einschieben.

(7) Luftfilterdeckel so auf das Filtergehäuse aufsetzen und befestigen, dass der Richtungspfeil in der Markierung "**OBEN-TOP**" nach oben zeigt. Dadurch ist gewährleistet, dass das Schirmventil nach unten zeigt.



ACHTUNG

- Vor Motorstart alle Verbindungsrohre und -schläuche der Luftfilteranlage auf Unversehrtheit prüfen.

8.2.4 Sicherheitspatrone wechseln (Sonderausstattung)



ACHTUNG

- Die Sicherheitspatrone darf nicht gereinigt werden.
- Die Sicherheitspatrone ist nach dreimaliger Wartung/Reinigung der Filterpatrone, spätestens nach zwei Jahren zu wechseln.
- Beim Wechseln der Sicherheitspatrone muss sichergestellt sein, dass kein Schmutz bzw. Staub in das Filtergehäuse gelangen kann.

(1) Filterpatrone ausbauen (Abschnitt 8.2.3).

(2) Sicherheitspatrone (8-4/Pfeil) unter leichten Drehbewegungen herausziehen und zusammen mit der jetzt ebenfalls zu erneuernden Filterpatrone durch eine neue ersetzen.

(3) Der restliche Zusammenbau erfolgt wie in Abschnitt 8.2.3 (6) und (7) beschrieben.



Bild 8-4

8.2.5 Ölstandskontrolle Vorderachse

(1) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-5/Pfeil oder 8-6/Pfeil) herausdrehen.



HINWEIS

- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(2) Verschlussstopfen wieder hineindrehen.

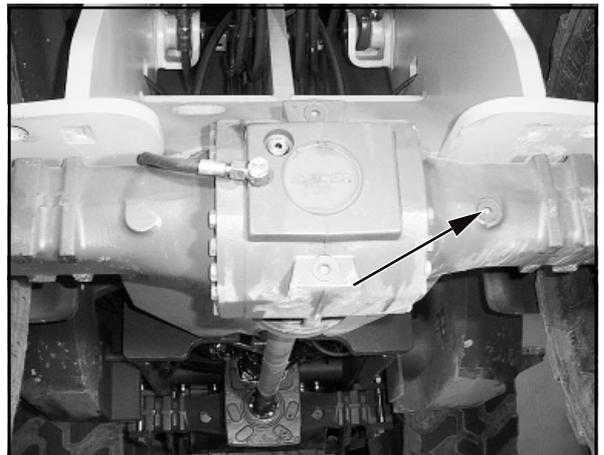


Bild 8-5

AX 70/20 km/h
AX 85/20 km/h

AX 70/30 km/h
AX 85/30 km/h, AX 100

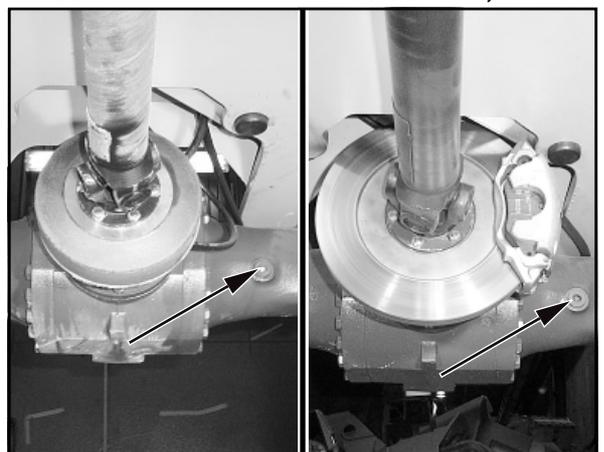


Bild 8-6

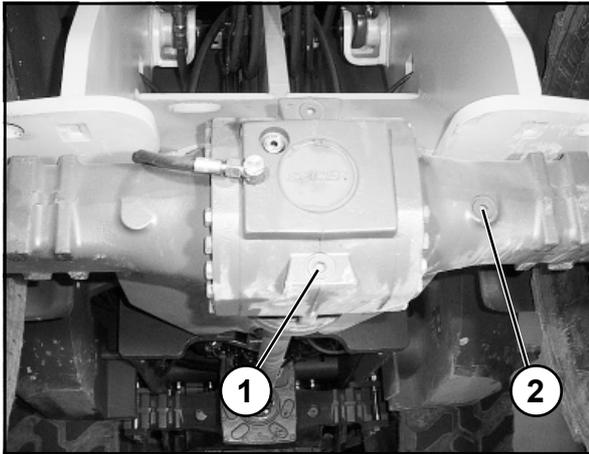


Bild 8-7

8.2.6 Ölwechsel Vorderachse

(1) Ausreichend großen Ölauffangbehälter unterstellen.

(2) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-7/1, 8-7/2 und 8-8/Pfeil) herausdrehen und Öl auslaufen lassen.



ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

(3) Verschlussstopfen (8-7/1) wieder einschrauben.

(4) Öl über Verschlussstopfenbohrung (8-7/2 oder 8-8/Pfeil) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

AX 70/20 km/h
AX 85/20 km/h

AX 70/30 km/h
AX 85/30 km/h, AX 100

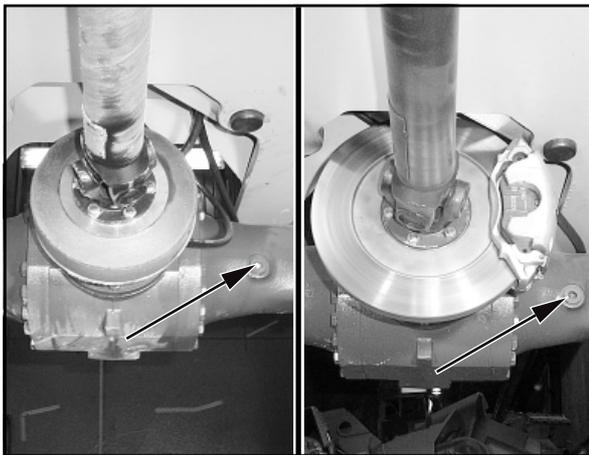


Bild 8-8



HINWEIS

- Das Achsentlüftungsventil (8-9/Pfeil) muss frei von Verschmutzungen sein.
- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.

(5) Verschlussstopfen (8-7/2 und 8-8/Pfeil) wieder einschrauben.

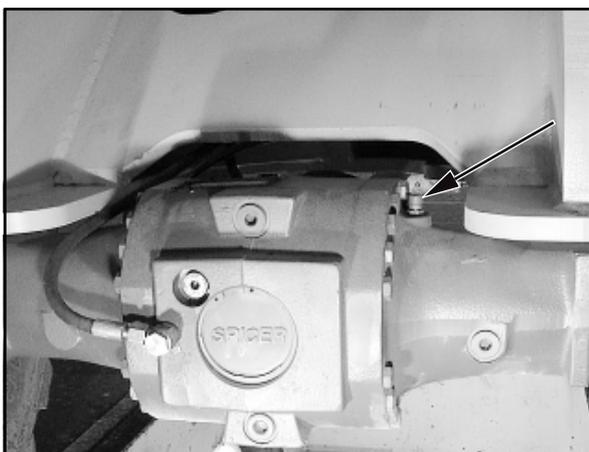


Bild 8-9

8.2.7 Ölstandskontrolle Hinterachse

(1) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-10/Pfeil) herausdrehen.



HINWEIS

- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(2) Verschlussstopfen wieder hineindrehen.

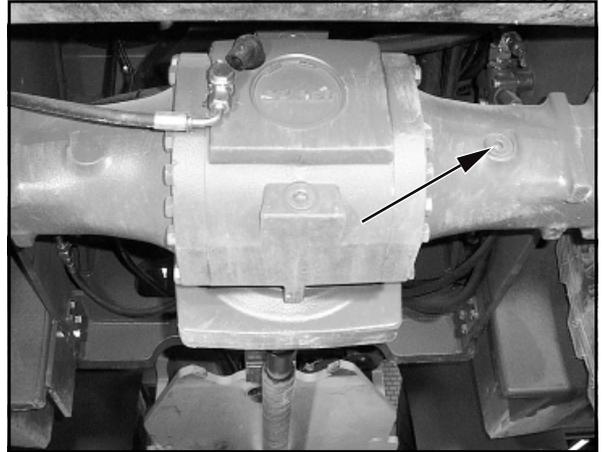


Bild 8-10

(3) Verschlussstopfen aus Vorsatzgetriebe [AX 70/20 km/h und AX 85/20 km/h (8-11/Pfeil)] bzw. Verteilergetriebe [AX 70/30 km/h, AX 85/30 km/h und AX 100 (8-12/Pfeil)] herausdrehen.



HINWEIS

- Achsbrücke und Vorsatzgetriebe/Verteilergetriebe haben getrennten Ölhaushalt.
- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(4) Verschlussstopfen wieder hineindrehen.

AX 70/20 km/h, AX 85/20 km/h

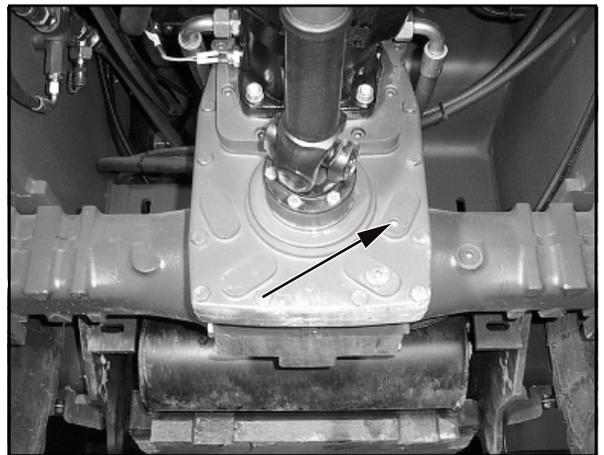


Bild 8-11

AX 70/30 km/h, AX 85/30 km/h, AX 100

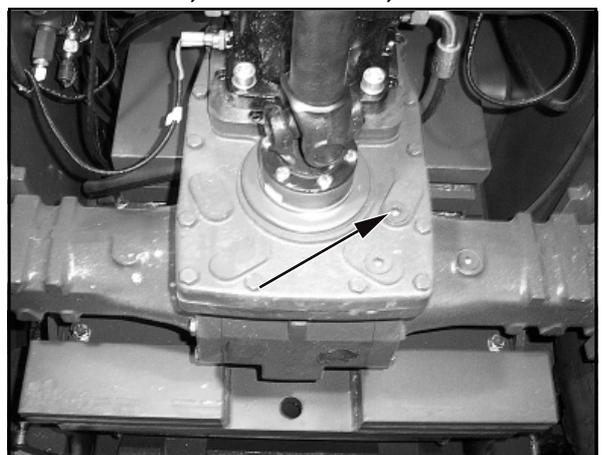


Bild 8-12

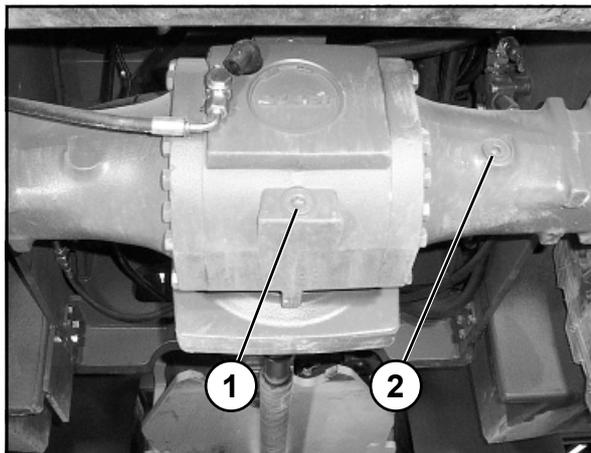


Bild 8-13

8.2.8 Ölwechsel Hinterachse

(1) Ausreichend großen Ölauffangbehälter unterstellen.

(2) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-13/1 und 8-13/2) und Vorsatzgetriebe [AX 70/20 km/h und AX 85/20 km/h (8-14/1 und 8-14/2)] bzw. Verteilergetriebe [AX 70/30 km/h, AX 85/30 km/h und AX 100 (8-14/3 und 8-14/4)] herausdrehen und Öl auslaufen lassen.



ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

(3) Verschlussstopfen Achsbrücke (8-13/1) und Vorsatzgetriebe (8-14/2) bzw. Verteilergetriebe (8-14/4) wieder einschrauben.

(4) Öl über Verschlussstopfenbohrung Vorsatzgetriebe (8-14/1) bzw. Verteilergetriebe (8-14/3) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.



HINWEIS

- Achsbrücke und Vorsatzgetriebe/Verteilergetriebe haben getrennten Ölhaushalt.
- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.

(5) Verschlussstopfen Vorsatzgetriebe (8-14/1) bzw. Verteilergetriebe (8-14/3) wieder einschrauben.

(6) Öl über Verschlussstopfenbohrung Achsbrücke (8-13/2) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.



HINWEIS

- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.
- Das Achsentlüftungsventil (8-15/Pfeil) muss frei von Verschmutzungen sein.

(7) Verschlussstopfen Achsbrücke (8-13/2) wieder einschrauben.

AX 70/20 km/h
AX 85/20 km/h

AX 70/30 km/h
AX 85/30 km/h, AX 100

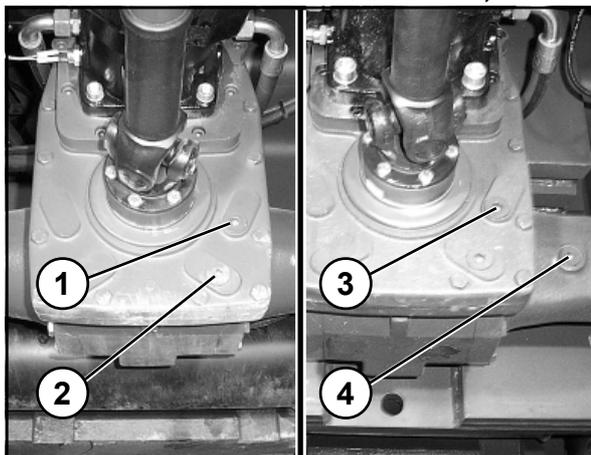


Bild 8-14



Bild 8-15

8.2.9 Ölstandskontrolle Planetengetriebe

(1) Gerät so verfahren, dass die Markierungslinie "OIL LEVEL/OELSTAND" waagrecht steht und sich der Verschlussstopfen dabei links oberhalb dieser Markierungslinie befindet (8-16/Pfeil).

(2) Verschlussstopfen herausdrehen.



HINWEIS

- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(3) Verschlussstopfen mit neuem Dichtring wieder hineindrehen.



Bild 8-16

8.2.10 Ölwechsel Planetengetriebe

(1) Gerät so verfahren, dass der Verschlussstopfen (8-17/Pfeil) in Stellung 6 Uhr steht.

(2) Ölauffangbehälter mit Ablaufrinne unterstellen.

(3) Verschlussstopfen herausdrehen und Öl auslaufen lassen.



ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

(4) Gerät so verfahren, dass die Markierungslinie "OIL LEVEL/OELSTAND" waagrecht steht und sich der Verschlussstopfen dabei links oberhalb dieser Markierungslinie befindet (8-16/Pfeil).

(5) Öl über Verschlussstopfenbohrung einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

(6) Verschlussstopfen mit neuem Dichtring wieder einschrauben.



Bild 8-17

8.2.11 Ölwechsel Hydraulikanlage

(1) Motorabdeckhaube öffnen.

(2) Ölauffangbehälter (min. 70 l) rechts unter Gegengewicht stellen.

(3) Ölablassschraube (8-18/Pfeil) abschrauben.

(4) Öl in Auffangbehälter ablassen.



ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

(5) Ölablassschraube wieder einschrauben.

(6) Hydraulikölfilter-Einsatz wechseln (Abschnitt 8.2.12).



Bild 8-18

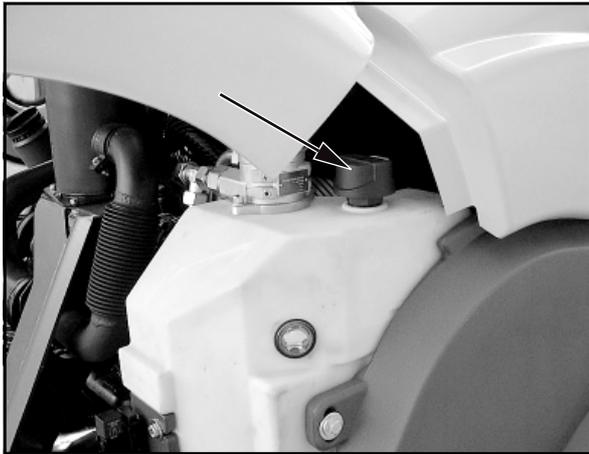


Bild 8-19

(7) Öl über Einfüllstutzen (8-19/Pfeil) einfüllen.



ACHTUNG

Bei Geräten, die mit einem biologisch abbaubaren Hydrauliköl (synthetisches Hydrauliköl auf Ester-Basis - Viskositätsklasse ISO VG 46 VI > 180) - (Kennzeichnung befindet sich am Hydraulikölbehälter und auf dem Armaturenkasten) ausgerüstet sind, muss auch dieses zum Wechseln verwendet werden.

Mineralisches und biologisch abbaubares Hydrauliköl dürfen **auf keinen Fall** gemischt werden!

Biologisch abbaubares Hydrauliköl ist alle **1000 Betriebsstunden** zu wechseln.

Eine Umölung von Hydrauliköl auf Mineralölbasis auf biologisch abbaubares Hydrauliköl hat nach der Umstellungsrichtlinie VDMA 24 569 zu erfolgen!



Bild 8-20



ACHTUNG

Die Betriebsbremse darf nur mit Mineralöl betrieben werden!

(8) Ölstandskontrolle am Ölstandsauge (8-20/Pfeil) durchführen.



HINWEIS

Ölspiegel muss im oberen Viertel des Schauglases sichtbar sein. Ggf. Hydrauliköl über Einfüllstutzen (8-19/Pfeil) nachfüllen.

(9) Einfüllstutzen verschließen.



Bild 8-21

8.2.12 Hydraulikölfilter-Einsatz wechseln



ACHTUNG

Filtereinsatzwechsel nach Wartungsplan durchführen bzw. wenn die Verstopfungsanzeige (SA) (4-9/13) aufleuchtet.



HINWEIS

Nach einem Kaltstart kann die Verstopfungsanzeige vorzeitig aufleuchten. Sie erlischt jedoch bei Erwärmung des Hydrauliköls.

(1) Motorabdeckhaube öffnen.

(2) Hydraulikölfilterdeckel (8-21/Pfeil bzw. 8-22/1) abschrauben.

(3) Griffflasche an Trennplatte (8-22/3) hochklappen und Trennplatte herausheben.

(4) Filtereinsatz (8-22/5) langsam herausheben und durch neuen ersetzen.



ACHTUNG

- Beim Herausheben der Trennplatte und des Filtereinsatzes ablaufendes bzw. abtropfendes Hydrauliköl auffangen.
- Ausgetauschten Hydraulikölfilter-Einsatz und O-Ringe umweltgerecht entsorgen.

(5) Trennplatte mit neuem O-Ring (8-22/4) einsetzen.

(6) Hydraulikölfilterdeckel mit neuem O-Ring (8-22/2) aufschrauben.

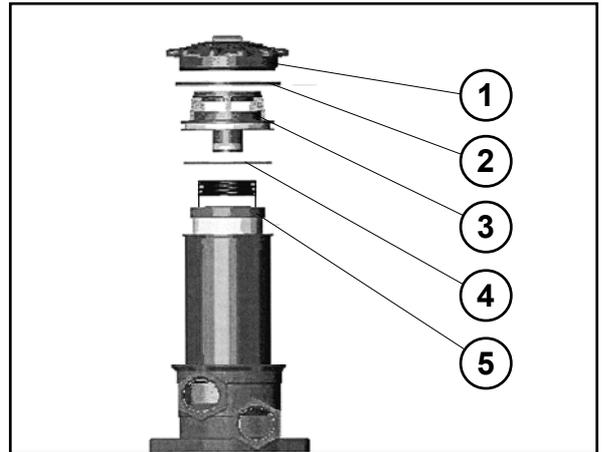


Bild 8-22

8.2.13 Fettschmierstellen



HINWEIS

Die Fettschmierstellen sind am Gerät rot gekennzeichnet.

8.2.13.1 Knickpendelgelenk/Lenkzylinder



ACHTUNG

Der Pendelbolzen, die Lager des Knickbolzens und des Lenkzylinders sind **alle 50 Betriebsstunden** abzusmieren.

Bild 8-23/1 Pendelbolzen

Bild 8-23/2 Lenkzylinder hinten

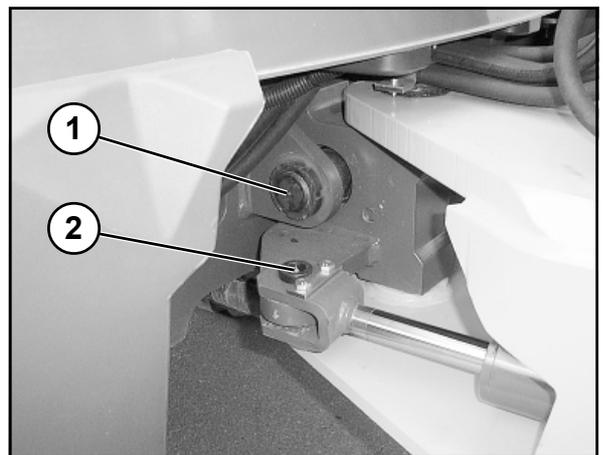


Bild 8-23

Bild 8-24/Pfeile Knickbolzen

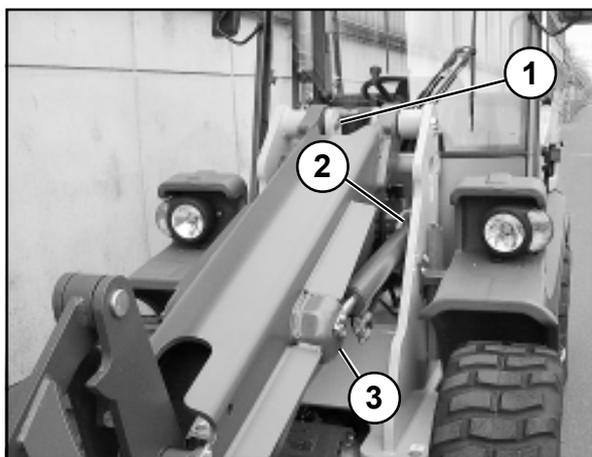


Bild 8-24



Bild 8-25/Pfeil Lenkzylinder vorn

Bild 8-25



8.2.13.2 Schaufelaggregat



ACHTUNG

Die Lagerbolzen/Schmierstellen des Schaufelaggregates (8-26 bis 8-30) sind **alle 10 Betriebsstunden** abzusmieren.

- 8-26/1 Schaufelaggregat/Vorderwagen
- 8-26/2 Vorderwagen/Hubzylinder
- 8-26/3 Schaufelaggregat/Hubzylinder



HINWEIS

Die Lagerstellen auf beiden Seiten des Gerätes abschmieren.

Bild 8-26



8-27/Pfeil Vorderwagen/Kippzylinder

Bild 8-27

8-28/Pfeil Kippzylinder/Umlenkhebel

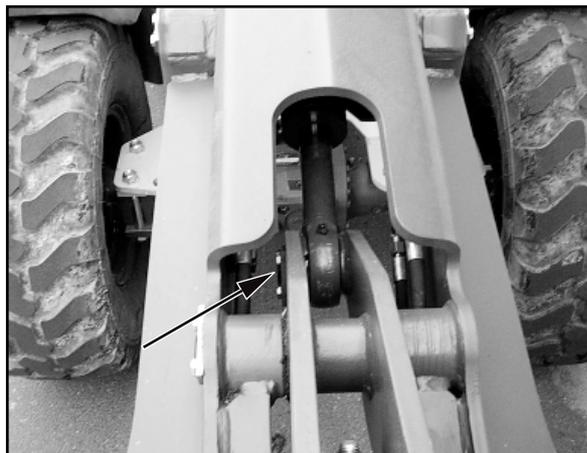


Bild 8-28

8-29/1 Schaufelaggregat/Umlenkhebel
8-29/2 Wechsellvorrichtung
8-29/3 Wechsellvorrichtung/Kippstange
8-29/4 Umlenkhebel/Kippstange

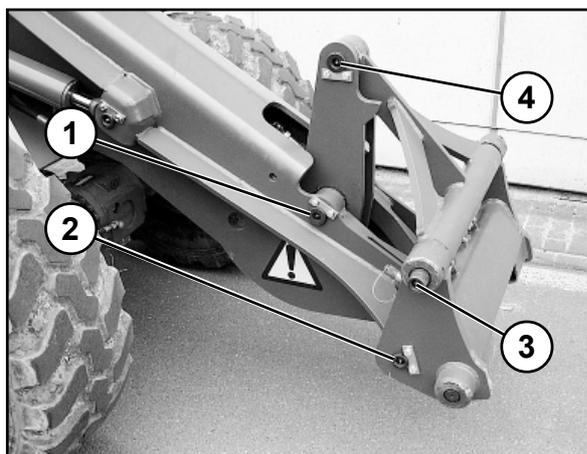


Bild 8-29

8-30/1 Schaufelaggregat/Umlenkhebel
8-30/2 Wechsellvorrichtung/Kippstange
8-30/3 Wechsellvorrichtung

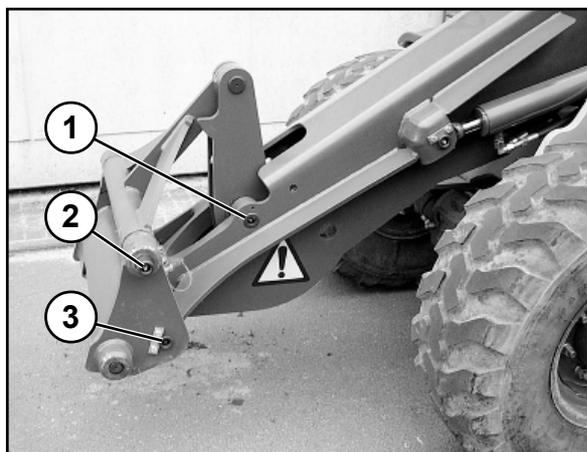


Bild 8-30



Bild 8-31

8.2.13.3 Fahrerkabinentüren



ACHTUNG

Die Scharniere der Fahrerkabinentüren (8-31/Pfeile und 8-32/Pfeile) sind **alle 50 Betriebsstunden** abzusmieren.

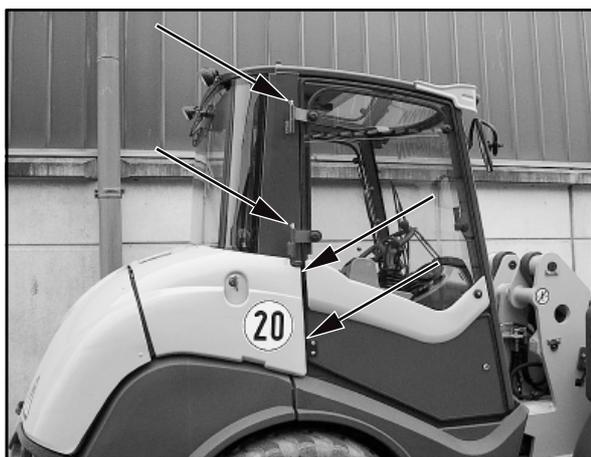


Bild 8-32

8.2.13.4 Motorabdeckhaube



ACHTUNG

Die Scharniere der Motorabdeckhaube (8-33/Pfeile) sind **alle 50 Betriebsstunden** abzusmieren.



Bild 8-33

8.2.13.5 Mehrzweckschaufel



ACHTUNG

Die unteren (8-34/Pfeil) und oberen Lagerbolzen (8-35/Pfeile) der Mehrzweckschaufel sind **alle 10 Betriebsstunden** abzusmieren.



HINWEIS

Die Bolzen sind an beiden Seiten der Mehrzweckschaufel abzusmieren.



Bild 8-34

8.2.14 Ölschmierstellen

Alle 50 Betriebsstunden sind abzusmieren:

- Die Türschlösser,
- der Bowdenzug und das Gestänge des Gaspedals.

8.2.15 Starterbatterie wechseln



HINWEIS

Die Starterbatterie ist wartungsfrei nach DIN 72311 Teil 7 und befindet sich hinter der Wartungsklappe auf der rechten Geräteseite.

(1) Fenster aufstellen. Dazu Fenstergriff zuerst nach innen ziehen, dann nach außen drücken. Abschließend Fenstergriff nach oben aus seiner Halterung heben.

(2) Wartungsklappe mit einem Vierkant öffnen.

(3) Batterieauptschalter (SA) (8-36/1) mit ca. 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

(4) Befestigungsschraube (8-36/3) (SW 17) der Batteriehalterung lösen und entfernen.

(5) Abdeckkappe des vorderen Anschlusspols hochklappen und Anschlusspole (8-36/2) von Batterie lösen (SW 13) und abnehmen.



GEFAHR

Immer zuerst den Minus-Pol dann den Plus-Pol lösen. Beim Befestigen in umgekehrter Reihenfolge verfahren.

(6) Batterie herausheben und durch neue ersetzen.

(7) Anschlusspole vor dem Befestigen einfetten.

(8) Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau.



GEFAHR

Auf sichere Befestigung achten.

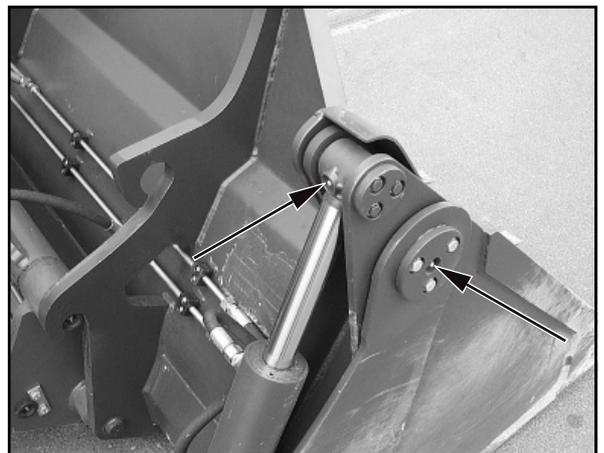


Bild 8-35

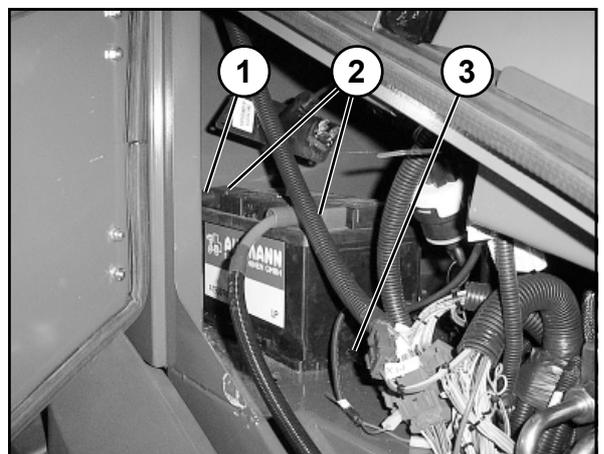


Bild 8-36



Bild 8-37

8.2.16 Frischluftfilter warten/wechseln



HINWEIS

Das Frischluftfilter befindet sich in der Fahrerkabine unter der Sitzplatte.

- (1) Rückenlehne des Fahrersitzes ganz nach vorne klappen (5-9/4).
- (2) Die vier Befestigungsschrauben (8-37/Pfeile) der Sitzplatte lösen.
- (3) Fahrersitz mit Sitzplatte ganz nach vorne ziehen bzw. kippen.
- (4) Filterelement (8-38/Pfeil) entnehmen und mit Druckluft reinigen.



ACHTUNG

Für die Reinigung kein Benzin, heiße Flüssigkeiten oder Pressluft verwenden.

- (5) Filterelement auf Beschädigungen überprüfen.



HINWEIS

Bei Beschädigungen (Kontrolle alle **500 Betriebsstunden**) bzw. alle **1500 Betriebsstunden** ist das Filterelement zu wechseln.

- (6) Filterelement einlegen, Sitzplatte in Montageposition schieben und befestigen.



Bild 8-38

8.2.17 Betriebs-/Feststellbremse prüfen/einstellen



GEFAHR

- Die kombinierte Betriebs-/Feststellbremse ist alle **500 Betriebsstunden** zu prüfen und ggf. einzustellen (siehe Reparaturanleitung).
- Arbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Ölverlust in der Bremsanlage ist unverzüglich dem autorisierten Personal zu melden (Leckagen).
- Sollte der Pedalweg zu lang sein bzw. sollte die Bremswirkung spürbar nachlassen, ist das Gerät unverzüglich stillzusetzen.

- (1) Flüssigkeitsstand am Ausgleichsbehälter für Brems-hydrauliköl prüfen (8-39/Pfeil) ggf. Bremshydrauliköl nachfüllen.
- (2) Pedalweg prüfen.
- (3) Komplette Anlage auf Funktionsfähigkeit und Dichtigkeit (Sichtprüfung) prüfen.



Bild 8-39